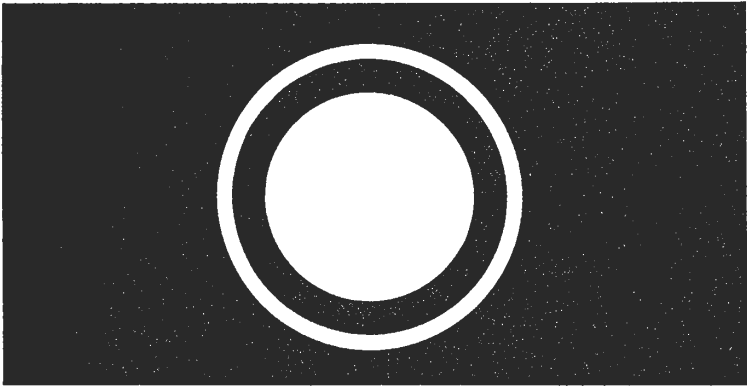


**FOTO-CLUB**



**PTT BASEL**

**PROGRAMM**

**5. NOVEMBER 1992**

**21. JANUAR 1993**

Am Vorabend unseres 1. August-Volksfestes hatten wir wieder unseren Grillabend in der Hard beim Waldhaus. Heiss schwirrt immer noch die Luft des Nachmittags, doch das Blätterdach hier hebt die Hitze ab. Ruedi Sommer hat schon das Feuerlein für die Grillierglut angefacht. Von allen Seiten, auf Trampelpfaden - mit Taschen, Gärnli und Boxen bepackt - kommt man daher und zusammen. Auspackerei: da werden die Glepfer eingeschnitten, die Plätzli und Kotelett gepfeffert oder mit besonderem würzigen Aufstrich aus Tuben bekleckst. Auf dem Rost dann eine Auslege von Fleisch und Würstigem. Was lässt sich alles grillieren! sogar rhygwäägi grosse Härdepfel in Alufolien! Alle haben zu tun mit Anstochern, Kehren damit nichts Angesengtes und Undefinierbares an den Tisch kommt - herrlich goutiert man die Dünste der Nachbar-Gerichte, besonders ich, der die Glepfer zuhause im Eiskasten vergessen hatte! Wir wollten uns mit Dreieck-Käsli begnügen, doch Margrit und Ruedi hatten Bedauern mit uns, sie steckten uns eine Packung Mini-Chili-Würstchen zu und so kamen wir doch noch zu "Würscht vom Grill"! Beschte Dangg derfir. Es war ein gemütliches "Znachtässe" in Mutter Natur ... und was wurde da alles durchgeplaudert.

Da wir ja kein Gesangsverein sind, der ein Repertoire voll Lieder singen kann unterhielten wir uns ganz anders: In dieser gleichen Stunde, zur gleichen Zeit lief an der Olympiade in Barcelona die Kugelstoss-Austragung, die sicherste Schweizer-Medaillenhoffnung! (Der Ausgang ist bekannt.) Das gab den Anlass, unter uns auch einen Kugelstoss-Wettkampf durchzuführen. Als Vollamateure und ohne Rückhalt durch Sponsoren war dazu der obligatorisch Olympia-Eid nicht nötig. An zwei Metallstängelis wurde gelber Kabel als Abwurfline abgesteckt. Ein handlicher Rhygwäägi war das Geschoss. Die Kugel sollte, nach dem internationalen Leichtathletik Verband, eigentlich 7,26 Kilos sein, da wir aber keine Waage mit hatten, liessen wir dem Wurfobjekt sein Gewicht. Jeder Wurf wurde mit einem Metallstab, versehen mit Namensschild, abgesteckt. Drei Würfe waren Pflicht. Es fehlten nur noch die Fanfaren, die Magnesium-Kiste und die Stoffnummern auf der Brust. Es ging mit den Würfeln zuerst bei den Frauen los. Haben Sie in der Skulpturenhalle an der Mittleren-Strasse, die grösste Sammlung von Abgüssen griechischer römischer Skulpturen nördlich der Alpen schon gesehen? Unsere Frauen wurden im Ablauf des Kugelstossens zu

Klassischen Figuren des historisch-sportlichen Wettkampfs der Griechen zu Ehren des Zeus in Olympia (Olympiade) - Göttinnen in Anmut! Monika Zum Wald-Schnell wurde vor ihrer Mamme Marlene Schnell, Siegerin. Man konnte im Wald kein Büro aufmachen, so gab es auch keine Ranglisten. Nach diesem Durchgang kamen dann die bärenstarken Männer zum Stossen. Der Waldboden bebte von den dumpfen Einschlägen, und bestimmt zitterten die verschiedenen Gläser an der Theke oder auf den Regalen im nahen Restaurant Waldhaus. Jeder von uns hatte seinen eigenen Stil in der Wurftechnik. Die Frauen ergötzen sich sehr über uns und unsere Ernsthaftigkeit in Rang zu kommen. - Sieger wurde der Grösste in seiner Grösse Geri Friederich ...., doch mit wenigen Centimeter zurück waren verschiedene Asse.

In Vertrautheit wurde anschliessend auf eine Doping Kontrolle verzichtet - aber auf den gestifteten Kaffee und diverse Kuchen ward kein Verzicht. Das gemütliche und gelungene Zusammensein wurde mit der Dämmerung eingedunkelt und fand sein Ende.

Notizen über den Abend, 31.Juli 1992 in die Club-Chronik.

Schorsch dr Letschti

Der Vorstand "tagte" am 9. Oktober und hat ...

... das Programm bis zum 21 Januar 93 zusammengestellt.

... beschlossen, die Santichlausfeier am 5. Dezember im gewohnten Rahmen durchzuführen.

... mit Freude zur Kenntnis genommen, dass der Santichlaus wieder da sein wird und auch Hoffmanns für das Wohl der Gäste besorgt sein werden.

... sich auch der organisation des Schlussabends angenommen.

... mit der Wirtin des Mulbeeri Kontakt aufgenommen, um die GV und das anschliessende Nachtessen in ähnlicher Art wie bis anhin durchzuführen.

... beschlossen, das bisher zur Multiblitzanlage benützte Messgerät - im Besitz von E. Suter - Neupreis Fr. 600.- , für Fr. 450.- vom Club zu übernehmen.

... die Themengebung des Fotowettbewerbs 93 auf die nächste Sitzung vom 10. Dezember verschoben. Wünsche können noch angebracht werden.

... beschlossen der GV vorzuschlagen, das Wettbewerbsreglement wie folgt abzuändern.

Anhang I / 6. neu:

Mindestens 2 vom Club unabhängige Juroren bewerten die Bilder. Bei bekanntgabe des Themas müssen die Jurierungsrichtlinien bekannt gegeben werden.

-----

Uebrigens fand die Vorstandssitzung in der "Hoffmannschen" Kellerbar in Riehen statt.

Die "Bardame" Vreneli und der "Kellner" Otti haben uns nach allen Regeln der Kunst verwöhnt. Aus dem Weinkeller kamen nur die edelsten Tropfen. Unter anderem ein "Macon 1972" Oh, oh !!! Und die gefüllten Silserli aus der Küche fanden reissenden Absatz. Aber die Krönung war der "Gugelhupf Maison" zum Cafe.

Herzlichen Dank nochmals den Wirtsleuten.

Mir hocke do, und luege zue, und hän  
unseri queti Rueh.

Mir warte uf das quete Aesse,  
und hän immer no nüt z'ässe.

D'Männer sage, si rüschte s'Gmies,  
derby keit ene alles uf d'Fiess.

Mir Fraue sitze bim kaffele, dien  
zwüsche ine über d'Männer wäffele.

S'Obscht für der Fruchtsalat stecke  
si ins Muul, und mir Fraue sin ganz fuul.

Und ändlig kunnt der Suppehafe, uf e  
Tisch, und ganz gnagige Salat, dä isch  
au frisch,

S'Gulasch und Risotto sin e Hit, besser  
als e Bolle Kitt.

Käs und au de Fruchtsalat, sin ganz  
nach unsrer Art.

Menu

Gmiescremsuppe  
gmischte Salat (schön agrichtet)

Gulasch, Risotto, Ruedli, gratinierte Fenchel

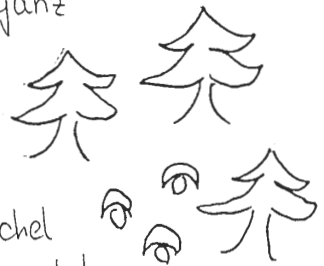
Gulasch, Spiräleli, 12 Bohne im Speckmantel  
Chäsplatte mit wisse und blaue Trube, Bire und Nüss  
Fruchtsalat (mit Liebi zuebereitet)

Kaffi mit Gix

Jetzt wämer unsri Männer au no lobe, sunscht  
koche sie nie meh, ame-ne sone Obe.

Mir danke Euch vo ganzem Härze, bis zum  
nächste Mol!

Euri liebe Häxe



## P R O G R A M M

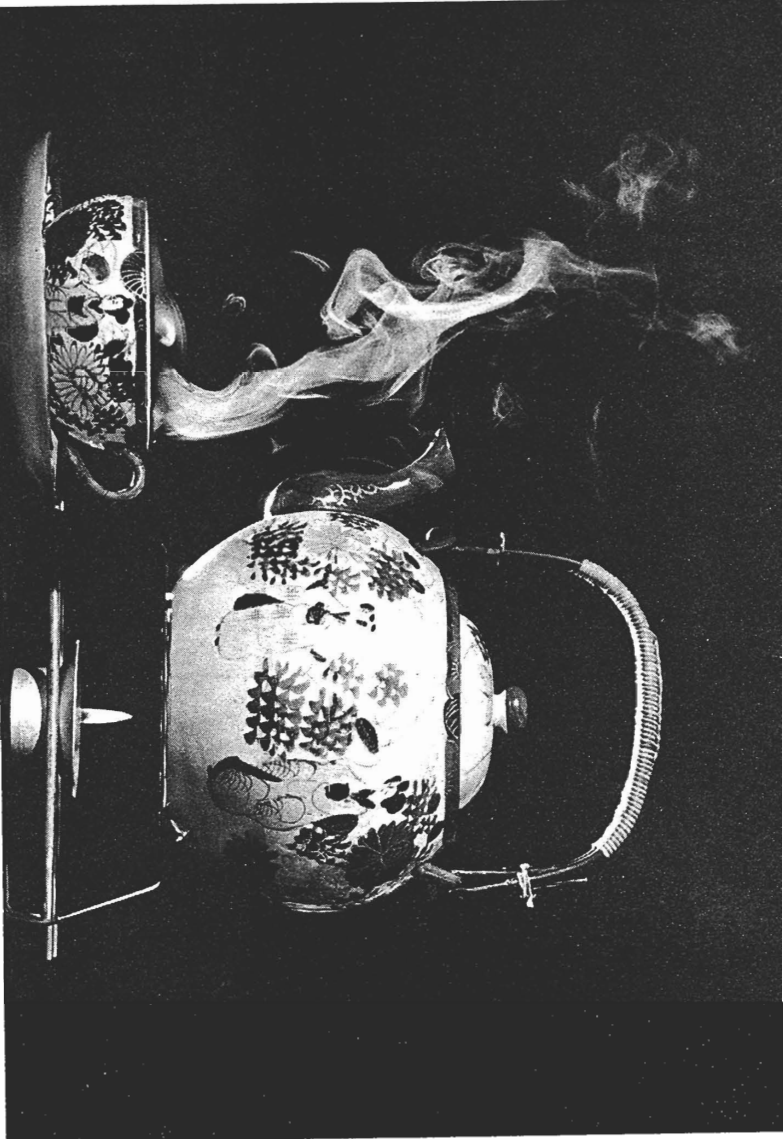
5. 11. MULBEERI  
20'00 Je-Ka-Mi Jede/r zeigt seine/ihre 5 originellsten  
Dias. (Keine Bewertung)
19. 11. MULBEERI  
20'00 Quartalsbild "Augen" 2 Dias und 2 S/W-Bilder  
sind zur Bewertung zugelassen.
21. 11. Schlussabend siehe spez. Einladung
3. 12. Basel 2 Treffpunkt - Cafe Merkur  
20'00 Vortrag von E. Suter. Neue Art von Diapräsentation (CD)  
(Auch interessierte Nichtmitglieder sind willkommen)
5. 12. Niggi-Näggi siehe spez. Einladung
17. 12. Kein Fotoclub
7. 1. MULBEERI  
20'00 Neujahrshock
16. 1. Generalversammlung Einladung folgt
21. 1. MULBEERI  
20'00 Wettbewerb - Besprechung

\*\*\*\*\*

## INFO

Es wird geplant, anschliessend an die GV wieder ein gemeinsames  
Nachtessen zu organisieren. Reserviert Euch bitte auch den  
Abend des 16. Januar 1993 .

Wer seit Jahren nicht mehr in der Du-Ka war, wird dringend  
gebeten, allenfalls noch vorhandene Chemikalien und Papiere  
oder andere persönliche Gegenstände zu entfernen.  
"Herrenlose" Sachen werden im Januar 93 ohne Rückfrage entsorgt.



Heinz Hirt hat diese Teekanne mit Tasse unter  
der neuen Multi-Blitz-Anlage ins richtige Licht  
gerückt und damit den Quartalswettbewerb gewonnen.

### Die neue Technologie der Photo CD in Theorie und Praxis

Es gibt verschiedene Arten, ein Papierbild oder ein Dia anzuschauen oder seinen Freunden vorzuführen.

Das einfachste von allen ist wohl das Papierbild. Man lässt die Filme entwickeln und bekommt zugleich je eine Papiervergrößerung. Diese werden dann in ein Album eingereiht und können jederzeit ohne Vorbereitung angesehen werden. Und zwar in beliebiger Reihenfolge. Von den Papiernegativen können ohne Probleme und relativ günstig weitere Abzüge in gleicher Qualität gemacht werden.

Dann gibt es auch noch Dia(-Positive). Der engagierte Amateurfotograf zieht diese Art vor, weil er die Belichtung beim Aufnehmen des Motives beeinflussen kann. Und da der Diafilm im Fotoapparat zugleich das Endprodukt ist, sind diese Korrekturen ohne Einschränkungen auf dem Dia sichtbar. Ein anderer Vorteil von Dias ist die grossflächige Projektion auf der Leinwand, ohne dass die Körnigkeit des Filmes zum Vorschein kommt.

Der Nachteil liegt darin, dass eine Diashow vorbereitet werden muss (Bildauswahl, Projektor, Leinwand ect.). Ebenso gestaltet sich ein Themawechsel in der Dia-Vorführung ein wenig unflexibler. Einen weiterer Nachteil: Papierabzüge vom Dia. Die sind recht unbefriedigend und relativ teuer (Meinung der Redaktion).

Es gibt seit ein paar Jahren ein Gerät, das einzelne Dias am TV-Bildschirm darstellen kann. Nachteil davon: Die Dia's müssen einzeln in das Gerät eingelegt werden. Die Auflösung des Bildes entspricht der des Bildschirms. Vorteilhaft daran: Dias können jederzeit ohne grossen Aufwand angeschaut werden. Ebenso hat das Gerät die Möglichkeit, einzelne Ausschnitte zu "zoomen".

Die modernste Art, Bilder zu präsentieren und zu archivieren, ist die neue Kodak CD. (CD = Compact Disc). Dieser Datenträger entspricht optisch einer Musik-CD. Anstelle von Vivaldi, Mozart oder Michael Jackson können auf dieser CD gegen hundert Papiernegative oder Dias gespeichert werden. Mit einem speziellen CD-Abspielgerät können diese Bilder auf dem TV-Bildschirm betrachtet werden.

Die Möglichkeiten und die Vor- und Nachteile von diesem "Elektronischen Fotoalbum" können theoretisch dem beiliegenden Prospekt der Firma Kodak entnommen werden.

Wie sich das ganze System in der Praxis verhält, werde ich am Club-Abend vom Donnerstag, den 3. Dezember 1992 im Postgebäude Basel 2 vorführen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werde ich Dias mit Projektor und Leinwand und im Vergleich dazu dieselben Bilder mit dem CD-System auf einem Bildschirm vorführen.

Am 5. Dezember 1992  
besuchen wir wieder den

SANTICHLAUS

im "Riehemer" - Wald

Besammlung : 17'00  
Bushaltestelle Otto Wenkplatz  
beim Hörnli

Anmeldeschluss : 30. Nov.  
Heinz Hirt am Stausee 14  
4127 Birsfelden



Clubmitglieder und deren Kinder sind gratis.

Nichtmitglieder und deren Kinder bezahlen pro Person Fr. 10.-

Alle angemeldeten Kinder bis zum 11. Altersjahr erhalten vom Santichlaus ein Säckli im Wert von ca. Fr. 10.-

Es wird erwartet, dass die Kinder ein Värslì oder Liedli vortr

Jede/r angemeldete Teilnehmer/in erhält einen Grätimaa und ne Wunsch Ovo oder Glühwein soviel man mag.

-----  
Anmeldung Santichlaus

Name: \_\_\_\_\_ Anzahl Pers. über 11 : \_\_\_\_\_

Kinder bis 11 / Vornamen : \_\_\_\_\_  
(Säckli)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Auch in diesem Jahr wollen wir unseren Mitgliedern und Freunden zum Abschluss des fotografischen Jahres wieder ein gutes Nachtessen und einen lustigen und gemütlichen Abend bieten.

Wie schon angekündigt, findet unser sehr beliebter

### S C H L U S S A B E N D

am 21. November statt.  
Anmeldeschluss: 16. Nov.

Apéro ab 19'00 Uhr

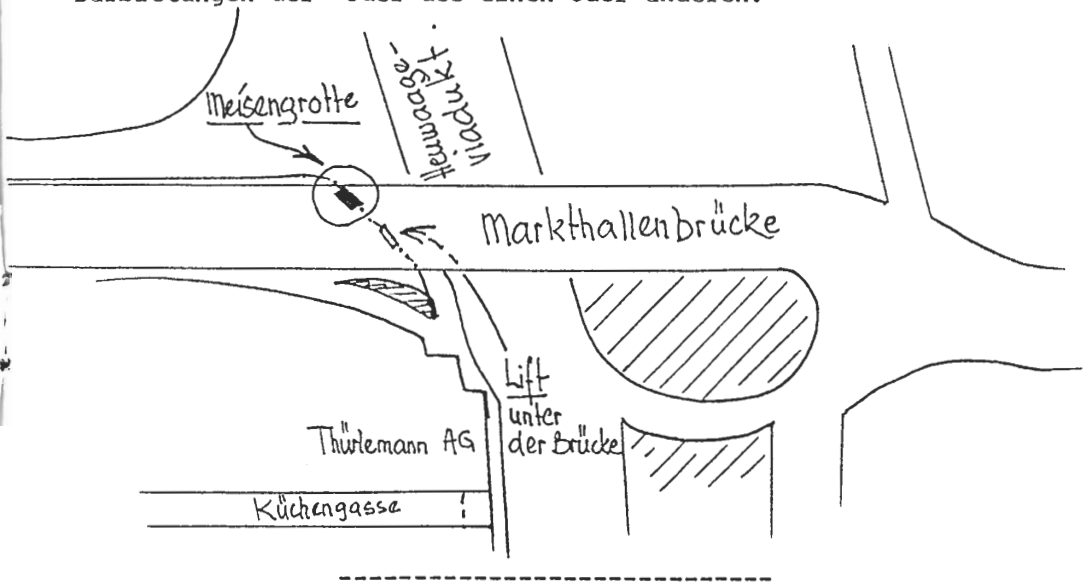
Wegen des grossen Andranges in den Letzten Jahren, haben wir ein grösseres Lokal gesucht und auch gefunden. Wir sind jetzt in der

#### Meisengrotte

Lasst Euch überraschen. Plan gut studieren !!!  
Es ist nicht leicht zu finden.

Das Nachtessen wird wie in den letzten beiden Jahren sein. Jedoch hoffen wir, uns nochmals steigern zu können. Wir werden natürlich versuchen, die Auslagen in den üblichen Grenzen zu halten.

Wie immer kann man auch einen Fruchtkorb und andere Preise gewinnen. Und dann hoffen wir auch wieder auf vergnügliche Darbietungen der- oder des einen oder anderen.



Anmeldung an Heinz Hirt am Stausee 14 4127 Birsfelden

Name: \_\_\_\_\_ Anzahl Personen: \_\_\_\_\_